

PROGRAMM
des
Groszherzoglichen Gymnasium
Friderico-Francisceum
zu Doberan.

Ausgegeben zu Ostern 1888

von

Dr. W. Kühne,
Director.

Inhalt: Schulnachrichten.



DOBERAN.

Druck von Theodor Paukstadt.
1888.

1888. Progr. Nr. 608.

900
1

289,7.

PROGRAMM

Staatsexamen

Ersttermin

zu Berlin

Abgeschlossen am 1. October 1888

Dr. W. Kuhn

Präsident

Lehrer: W. Kuhn



DRUCK

Verlag von J. Neumann, Neudamm

1888

Preis 1 Mk.



Schulnachrichten.

Verzeichnis der in den oberen Klassen bearbeiteten Aufsatzthemata.

A. Deutsche Aufsätze. Untersecunda: 1. Ovids Leben (nach Ov. Trist. IV, 10 ff.). 2. Die charakteristischen Unterschiede der Schillerschen und Uhlandschen Balladendichtung. 3. Inhaltsangabe des ersten Gesangs von Goethes Hermann und Dorothea. 4. Charakteristik des westfälischen Hofschulzen. 5. In wie weit hat Schiller in der Scene zwischen Montgomery und der Jungfrau die homerische Stelle im 21. Buche der Ilias benutzt? 6. Entstehung und Nutzen der Winde. 7. In welcher Weise hat Schiller im ersten Act des Tell die Erhebung des Schweizervolkes vorbereitet? (Klassenaufsatz). 8. Aus welchen Gründen fällt die letzte Entscheidung bei Antiochia zu Gunsten der Christen? 9. Aus welchen Gründen geht nach den Perserkriegen die Hegemonie an die Athener über? 10. Die Verschwörung auf dem Rüchli (nach Schillers Tell). (Klassenaufsatz).

Obersecunda: 1. Das Wesen der Fabel (nach Lessing). 2. Der Major von Tellheim und Riccaut de la Marlinière. 3. Mit welchem Rechte kann man Deutschland das Herz Europas nennen? 4. Goethes Hermann und Dorothea verglichen mit der Stoffquelle. 5. Rom und Karthago im Jahre 264. 6. a. Nach welchen Seiten bereitet der Prolog in Schillers Jungfrau von Orleans auf das Stück selbst vor? b. Ist die Montgomery-Scene in Schillers Jungfrau von Orleans übersichtlich? 7. Napoleons Anrede an seine Soldaten vor der Schlacht bei den Pyramiden. 8. Krimhilde. 9. Weshalb konnte Pyrrhus die Römer nicht besiegen? (Klassenaufsatz).

Prima: 1. a. Die Einheit der Handlung in Schillers Wallenstein. b. Welchen Schluss des Hildebrandsliedes sind wir nach dem uns erhaltenen Bruchstück anzunehmen berechtigt? 2. Armin und Marbod. 3. Versuche Deine Pflicht zu thun und Du weist gleich was an Dir ist. 4. (Clausur.) a. In welcher Weise sucht Schiller in der Abhandlung über Anmut und Würde aus dem griechischen Mythos den Begriff der Anmut zu entwickeln? b. Arbeit und Fleiß das sind die Flügel, so führen über Strom und Hügel. 5. Die Bezwingung der Sachsen Karl d. Gr. größte und folgenreichste That. 6. a. Klopstock ein nationaler Dichter. b. die Hauptgedanken in den Dichtungen Walthers v. d. Vogelweide. 7. a. Schillers Sittlichkeitsideal soweit es sich aus seiner Abhandlung über Anmut und Würde erkennen lässt.

b. die sittlichen Ideen in Schillers Balladen. 8. Die Laokoongruppe verglichen mit der Darstellung bei Vergil. 9. Es soll nachgewiesen werden, dass der Gang der Handlung in Lessings Philotas sich aus dem Charakter des Helden entwickelt. (Klassenaufsatz).

B. Lateinische Aufsätze. Obersecunda: 1. M. Porci Catonis vita et mores e Ciceronis libro qui est de senectute describuntur. 2. Superbiae poenas a Xerxe repetivisse deos Herodotus docet. 3. Quibus de causis Hannibal Italiam terra, non mari petiverit. 4. De Mamertinis.

Prima: 1. a. Vertatur et explicetur Horat. carm. II,1. b. Quibus de causis Hannibal videtur a Romanis victus esse? 2. Quid Lycurgi legibus et disciplina effectum est? 3. Vitae meae enarratio. 4. Quid de exilio indicaverunt veteres? (Klassenarbeit). 5. Quomodo Horatius pueritiam adulescentiamque egerit ex ipsius testimoniis narretur. 6. a. Vertatur et explicetur Hor. carm. III,8. b. Quod Cicero dixit libertatem rem Romanorum propriam esse exemplis illustretur. 7. Homeri illud *χρῖστα χαλκείον* verae amicitiae pignus esse Horati et Maecenatis exemplo illustratur. 8. Concordia res parvae crescunt, discordia maximae dilabuntur (Klassenarbeit).

Turnen.

(Bericht des Turnlehrers Herrn Dr. Meyer.)

Geturnt wurde wöchentlich Dienstags und Freitags von 5—7 Uhr, doch nur im Sommer, da bis jetzt noch eine Turnhalle fehlt. Die Uebungen bestanden in Ordnungs-, Frei- und Gerät-Uebungen. — Im Winter turnte der Turnlehrer mit einigen Primanern und Sekundanern in einem gemieteten Saale. Durch ärztliches Attest waren 12 Schüler dispensirt.

In diesem Jahre wurden wieder grössere Turnfahrten unternommen: von den Primanern eine dreitägige nach Strelitz unter Führung des Directors, von den Sekundanern eine zweitägige unter Oberlehrer Dr. Starck und dem Turnlehrer nach Eutin. Die Schüler der Klassen IIIa-VI machten eintägige Spaziergänge in der Umgebung Doberans.

Gesang.

(Bericht des Gesanglehrers Herrn Kollmorgen.)

A. Uebungs-Chor, gebildet aus Schülern der VI-IV. wöchentlich 1 Stunde. Die Noten, Wert und Namen derselben, Verlängerung durch den Punkt, Pausen, Tact, die einfachsten Vortragsbezeichnungen. Rhythmische und dynamische Uebungen, Tonleitern. Choräle und einstimmige Lieder aus: Liederkranz von Erk & Greef, 1. Heft.

B. Gemischter Chor, gebildet aus Schülern aller Klassen; 2 Stunden wöchentlich. Chorstücke aus: J. Heim, Gesänge für gemischten Chor, 1. Buch.

Bücher, welche im nächsten Jahre im Gebrauche sein werden.

I. Zahn, biblische Historien VI-III b. Hollenberg, Hilfsbuch f. Religionsunterricht in Gymnasien III b-I. Novum Testamentum Graece II b-I.

II. Hopf und Paulsiek, deutsches Lesebuch VI-III a. Masius, deutsches Lesebuch f. obere Klassen II b-II a. Stier, Materialien f. d. Unterricht in mittelhochd. Sprache II a-I. Nibelungenlied, Schulausg. von Bartsch II a.

III. Lattmann, latein. Elementarbuch VI, Uebungsbuch V-III a, Lesebuch V, Cornelius Nepos suppl. m. Anmerk. IV, III b. — Lattmann u. Müller, kurzgefaszte latein. Grammatik IV-I, Cæsar bellum Gallicum, Hilfsbüchlein v. Wagler, Lexicon v. Ebeling oder Prammer III b, III a. Ovidi carmina selecta ed. Sedlmayer nebst Wörterbuch III b, III a. Seyffert Palaestra Musarum III b-II b. Cicero Rosciana, p. Archia, Cato Maior. II b. Livius Buch I, II a. Cæsar bellum civile II b, II a. Ovid Fasten II b. Vergil Aeneis II a. Süpffe, Aufgaben zu lat. Stilübungen, Teil 2 II b, II a. Tacitus, Germania, Annalen, Horaz, Schultess, Vorlagen zu lat. Stilübungen Teil 2: I. Capelle, Anleitung z. lat. Aufs. II a, I.

IV. Müller u. Lattmann, griech. Uebungsbuch u. griech. Lesebuch IV, III b; griech. Formenlehre IV-III a. Koch, griech. Gramm. II b-I. Weissenborn, Aufgaben z. Uebersetzen ins Griech. f. mittlere Klassen III a, II b, für obere Klassen II a, I. Xenophon Anabasis (Lexicon v. Strack) III b-III a, Hellenica II b, Cyropaedie, Memorabilien II a, Herodot II b, II a. Homer Odyssee (Wörterb. v. Autenrieth) III a-II a, Ilias I. Thucydides, Sophocles I.

V. Josupeit, Elementarbuch V, IV. Grammatik III b-II a, Lese- u. Uebungsbuch III b-II a. Wingerath, Choix de lectures françaises, Teil 2: III a-II b. Wershoven, Hilfsbuch f. d. franz. Unterr. II a, I. Michaud, Siège d'Antioche, erkl. v. Hummel II b. Saure, das klass. Drama der Franzosen. II a-I. Lanfrey, Histoire de Napoléon II a, Mignet, Histoire de la Terreur I.

VI. Kautzsch, hebräische Grammatik. Stier, hebräisches Uebungs- u. Lesebuch II a-I.

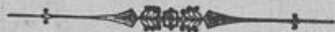
VII. Böhme, Aufgaben z. Rechnen, Heft 8: VI, H. 9: VI, V, H. 10: IV. Seeger, Anfangsgründe der Geometrie IV. Kambly, Planimetrie IV-I, ebene Trigonometrie II a. Stereometrie I. Wöckel, Geometrie der Alten, III b-II a. Bardey, Aufgabensammlung III b-I. Bremiker, sechsstellige Logarithmen II b-I.

VIII. D. Müller, alte Geschichte f. d. Anfangsstufe d. hist. Unterr. IV, Leitfaden zur Gesch. d. deutschen Volkes III b, III a, Abrisz der alten Geschichte II b-I. Herbst, histor. Hilfsbuch, 2. u. 3. Teil, I. Als historische Atlanten werden empfohlen die von Kiepert u. Putzger.

IX. Bilder aus der Heimatskunde v. Mecklenburg VI. Seydlitz, kl. Schulgeographie V-III a (20. Aufl.) Perthes Elementar-Atlas VI, V. Für IV-III a werden empfohlen die Atlanten von Richter, Lichtenstern u. Lange, Stieler, Sydow.

X. Schilling, kleine Schulnaturgeschichte, Ausgabe A, VI, V.

XI. Krumme, Physik II b-I.



Statistische Nachrichten.

A. Uebersicht der Lehrer und Lectionen für das Schuljahr 1887-88. I. Sommer-Semester.

Lehrer.	I.	II ^a	II ^b	III ^a	III ^b	IV.	V.	VI.	Summa der Stunden.
Director Dr. Kühne, Ordin. v. I.	2 Religion 9 Latein 1 Alte Gesch.	2 Religion							14
Oberlehr. Dr. Starck, Ordin. v. IIa.	3 Deutsch 6 Griechisch	7 Latein *2 Lat. (Dich.)							18 [16]
Oberlehrer Dr. Voss.	4 Mathemat. 2 Physik	4 Mathemat. 2 Physik	4 Mathemat. 2 Physik						18
Oberlehrer Dr. Foth, Ordin. v. IIIa.	3 Französ.	3 Deutsch 3 Französ.		7 Latein	2 Latein 3 Französ. 2 Geschichte		3 Französ.		19
Kraner.	2 Geschichte		3 Französ.	3 Deutsch 2 Latein 3 Französ.					20
Dr. Meyer. Ordin. v. IIb.		6 Griechisch 3 Geschichte	7 Latein *2 Lat. (Dich.) 3 Geschichte			3 Deutsch 9 Latein 2 Geschichte			21 [19]
Dr. Tetzner, Ordin. v. IV.		[2 Latein]	4 Griechisch *2 Griech. (D.)	2 Geschichte					22
Dr. Wagner, Ordin. v. V.			3 Deutsch [2 Latein] [2 Griech.]	6 Griechisch		*3 Deutsch 9 Latein	1 Geschichte		22
Bauch, Ordin. v. IIIb.					7 Latein 6 Griechisch *3 Französ.	*2 Geschichte			24 [19]
Algenstädt.				2 Geographie 4 Mathemat.	2 Geographie *2 Geometrie	2 Naturgesch.	2 Naturgesch.		23
Schmidt, Ordin. v. VI.	2 Hebräisch	2 Hebräisch	2 Religion 2 Hebräisch	2 Religion	2 Religion		9 Latein 2 Geographie		23
Kollmorgen.					2 Religion *2 Rechnen	3 Religion 2 Geographie 3 Rechnen 2 Schreiben	3 Religion 3 Deutsch 4 Rechnen 2 Schreiben		26 [24]
[Detloff.]					[3 Französ.] [3 Geometrie] [2 Rechnen]				[7]
[Dr. Mau.]						[3 Deutsch] [2 Geschichte]	[1 Geschichte]		[6]

*) Diese Uebersicht gibt zunächst die normale Vertheilung der Lectionen an; ein Stern vor einem Fach besagt, dass dasselbe zeitweilig von einem andern Lehrer übernommen wurde; von wem? gibt die eckige Klammer an.

II. Winter-Semester.

Lehrer.	I.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	Summa der Stunden.
Director Dr. Kühne, Ordin. v. I.	2 Religion 9 Latein 1 Alte Gesch.								12
Oberlehr. Dr. Starck, Ordin. v. IIa.	3 Deutsch 6 Griechisch	9 Latein							18
Oberlehrer Dr. Voss.	4 Mathemat. 2 Physik	4 Mathemat. 2 Physik							18
Oberlehrer Dr. Foth, Ordin. v. IIIa.	3 Französ.	3 Deutsch 3 Französ.					3 Französ.		19
Kraner.	2 Geschichte			7 Latein 3 Deutsch 2 Latein 3 Französ.	2 Latein 3 Französ. 2 Geschichte				20
Dr. Meyer. Ordin. v. IIb.		6 Griechisch 3 Geschichte	9 Latein 3 Geschichte						21
Dr. Tetzner, Ordin. v. IV.			6 Griechisch	2 Geschichte		3 Deutsch 9 Latein 2 Geschichte			22
Dr. Wagner, Ordin. v. V. [IIIb.]			3 Deutsch	6 Griechisch	[7 Latein] [6 Griech.]		* 3 Deutsch * 9 Latein	* 1 Geschichte	22
Bauch, * Ordin. v. IIIb.					* 7 Latein * 6 Griech. 3 Deutsch 2 Geographie 4 Mathemat.	* 6 Griech. * 3 Französ.	* 2 Geschichte		[24]
Algenstädt.				2 Geographie 4 Mathemat.	2 Religion	2 Geographie 2 Geometrie	2 Natursch.	2 Natursch.	23
Schmidt, Ordin. v. VI.	2 Hebräisch	2 Religion 2 Hebräisch	2 Religion	2 Religion				9 Latein 2 Geographie	23
Kollmorgen.						2 Religion 2 Rechnen	3 Religion 2 Geographie 3 Deutsch 3 Rechnen 2 Schreiben	3 Religion 3 Deutsch 4 Rechnen 2 Schreiben	26
[Dr. Techen,] [Ordin. v. V.]						[6 Griech.] [3 Französ.]	[3 Deutsch] [9 Latein] [2 Geschichte]	[1 Geschichte]	[24]

*) Diese Uebersicht gibt zunächst die normale Verteilung der Lectionen an; ein Stern vor einem Fach besagt, dass dasselbe zeitweilig von einem andern Lehrer übernommen wurde; von wem? gibt die eckige Klammer an.

B. Frequenztablelle für das Schuljahr 1887-88.

	Ia.	Ib.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1887	11	13	26	24	24	17	21	9	16	161
2. Abgang bis z. Schluss d. Schulj. 1886/7	9	4	6	1	2	2	—	—	1	25
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	3	19	19	20	13	18	7	14	—	113
3b. „ „ Aufnahme „ „	—	—	—	2	—	2	3	4	9	20
4. Frequenz am Anfang d. Schulj. 1887/8	5	25	20	26	15	22	13	20	10	156
5. Zugang im Sommersemester	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
6. Abgang im Sommersemester	3	—	2	1	—	—	1	—	1	8
7a. Zugang d. Versetzung zu Michaelis	4	—	—	—	—	—	—	—	—	4
7b. „ „ Aufnahme „ „	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2
8. Frequenz am Anfang d. Wintersemes.	6	22	18	25	15	22	13	20	10	151
9. Zugang im Wintersemester	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Abgang „ „	—	1	—	—	—	—	—	1	—	2
11. Frequenz am 1. Februar 1888	6	21	18	25	15	22	13	19	10	149
11. Durchschnittsalter am 1. Febr. 1888	20, ²	19	17, ¹¹	16, ⁹	15, ⁸	14	12, ¹⁰	11, ¹⁰	10, ⁸	
13. Auswärtige	5	12	14	19	10	15	6	8	2	93
Einheimische	1	7	4	6	5	7	7	11	8	56

C. Verzeichnis der Schüler. *)

(Nach der Ordnung von Weihnachten 1887.)

Ober-Prima.

1. Wilhelm Voss a. Wustrow.
2. Franz Heuschert a. Boizenburg.
3. Johannes Hurtzig.
4. Karl Lorenz a. Rostock.
5. Magnus Saubert a. Ludwigslust,
6. Heinrich Danneel a. Teterow.

Karl Schmaltz.

Friedrich Kühm.
 Friedrich Schmaltz.
 Karl Weinreben a. Rethwisch.
 Helmut Scheven.
 Hans Hoff a. Röbel.
 Erwin Möckel.
 Karl Korff a. Wittenburg.
 Paul Stuhr a. Rethwisch.
 Karl Bartholdi a. Zarrentin.

*) Der beigegefügte Ortsname zeigt den gegenwärtigen Wohnort der Eltern an. Wo der Ortsname fehlt, wohnen die Eltern in Doberan. Die ohne Nummer aufgeführten Schüler sind im Laufe des Jahres abgegangen.

Hermann Karsten a. Teterow.
Karl Kühne a. Schwerin.

Unter-Prima

1. Richard Meyer.
2. Berthold Heynssen a. Kröpelin.
3. Hermann Ernst von Borek a. Möllenbeck.
4. Ulrich Otto von Oertzen a. A. Vorwerk.
5. Georg Kurtzig a. Wustrow.
6. Friedrich Brüning.
7. Robert Ramelow a. Berlin.
8. Hermann Scheven a. Teterow.
9. Johannes Kahl a. Biendorf.
10. Gerherd Tolzien a. Klaber.
11. Hermann von Bernstorff a. Bernstorff.
12. Eduard Blohm a. Viecheln.
13. Wilhelm Thiel.
14. Louis Bencard.
15. Ferdinand Stier a. Allerstorf.
16. Heinrich Framm.
17. Otto Gammelin a. Kröpelin.
18. Hans Möckel.
19. Johannes Monich a. Retschow.
20. Werner von Raven a. Starkow.
21. Max Walter.

Adolf Fleischmann a. Königsberg.
August Boye.
Ludwig Baade a. Reddelich.
Hans von Pritzbuer a. Schwerin.
Friedrich Ollrogge a. Niendorf.

Ober-Secunda.

1. Heinrich Jürss a. Kröpelin.
2. Friedrich Petzold.
3. Hermann Seer a. Rostock.
4. Wilhelm Harms.
5. Richard Jesse.
6. Ludwig Mönnich a. Selpin.
7. Friedrich Mozer a. Malchin.
8. Otto Scheven a. Teterow.
9. Wilhelm Holst a. Stülöw.

10. Hugo von Goeben.
11. Karl Kiesow a. Brüel.
12. Kurt von Restorff a. Werle.
13. Max Wömpner a. Eisenach.
14. Arnold Eggers a. Teutenwinkel.
15. Gustav Drost a. Buchholz.
16. Julius Reimer a. Wustrow.
17. Georg von Flotow a. Kogel.
18. Traugott von Koppelow a. Schwerin.

Andreas von Bernstorff a. Bernstorff.
Matthies Schröder a. Rostock.
Hippolyt von Bülow a. Wulfskuhl.
Wilhelm Pogge a. Schwaan.
Reinhard Wilbrandt.
Ulrich Ritter a. Gramenz.
Otto Steusloff.
Heinrich Schütz a. Neubukow.

Unter-Secunda.

1. Heinrich von Engel a. Pankelow.
2. Karl Thiel.
3. Adolf Rehwoldt.
4. Ferdinand v. Bülow-Trummer a. Wamekow.
5. Gustav Schade.
6. Max Hoffschläger a. Helmstorff.
7. Ernst von Bassewitz a. Wesselstorf.
8. Paul Zander a. Stavenhagen.
9. Rudolf von Kahlden a. Potsdam.
10. Vollrat von Lützow a. Tessin.
11. Karl Melms a. Wöpkendorf.
12. Walter Viereck.
13. Hans von Viereck a. Dreveskirchen.
14. Ernst Salfeld a. Satow.
15. Wilhelm Beese a. Steinbeck.
16. Gottfried von der Lühe a. Schwerin.
17. Hermann Blohm a. Viecheln.
18. Anton von Brocken a. Dobbin.
19. Gotthelf von Bülow.
20. Friedrich Beese a. Steinbeck.
21. Wilhelm Paschen a. Rostock.
22. Friedrich Paetow a. Lalendorf.
23. Johann Barten a. Steffenshagen.

24. Erich Möckel.
25. Wilhelm Biemann a. Hastorf.

Hermann Schröder a. Stäbelow.
Ludwig von Bernstorff a. Baseritz.

Ober-Tertia.

1. Hans von Lützow a. Eickelberg.
2. Albert Hagemeister a. G. Bölkow.
3. Wilhelm Lebahn a. Malchow.
4. Wilhelm von Bülow.
5. Friedrich von Gadow a. Potrems.
6. Gerhard Schmaltz.
7. Friedrich Blohm a. Viecheln.
8. Louis Lange.
9. Henning von Bassewitz a. Wesselstorf.
10. Hermann Mönnich a. Selpin.
11. Rudolf von Raven a. Starkow.
12. Friedrich Zimmermann.
13. Friedrich von Behr a. Greese.
14. Martin Scheven.
15. Fritz Ahlfeld a. Stavenhagen.

Hans Ulrich von Restorff a. Radegast.
Hartwig Rehwoldt.

Unter-Tertia.

1. Franz Salfeld a. Satow.
2. Ferdinand Hurtzig.
3. August Lebahn.
4. Paul Salfeld a. Satow.
5. Paul Heyck.
6. Wilhelm Monich a. Retschow.
7. Johannes Ahrens a. Schwaan.
8. Adolf Krambeer a. Brodhagen.
9. Heinrich Schade.
10. Karl Beese a. Steinbeck.
11. Adolf von Engel a. Pankelow.
12. Heinrich Kühne.
13. Hermann Möckel.
14. Reinhard von Leers a. Schönfeld.
15. Paul Schultze a. Detershagen.
16. Franz Thiel.

17. Friedrich Eggers a. Teutenwinkel.
18. Richard Burmeister a. Vorderbollhagen.
19. Henning von Vieregge a. Steinhausen.
20. Christian Uplegger a. Steffenshagen.
21. Paul Gehrke a. Rethwisch.
22. Wilhelm Graff.

Achim von Frisch a. Klocksın.
Johannes Dettmann a. Warnkenhagen.

Quarta.

1. Paul Hurtzig.
2. Fritz Knaack.
3. Max von Viereck a. Dreveskirchen.
4. Konrad Ihlefeld a. Schwaan.
5. Adolf Müller a. Schwerin.
6. Walter von Flemming.
7. Friedrich Fick.
8. Karl Adolf Diederichs.
9. Kurt von Lützow a. Eickelberg.
10. Emil Jacobs.
11. Friedrich Wilhelm v. Müller a. Gr. Lunow.
12. Konrad Höpfner a. Brunshaupten.
13. Marcel von Schack.

Fritz Keding a. Neperstorf.

Quinta.

1. Karl Hoppenrath a. Bargeshagen.
2. Hans Stühr.
3. Joachim Upleger a. Bargeshagen.
4. Karl von Engel a. Pankelow.
5. Alfred von Raven a. Starkow.
6. Friedrich Stühr.
7. Ernst von Bülow a. Kobrow.
8. Karl Bencard.
9. Fritz Reuter a. Wichmannsdorf.
10. Hans Kühn.
11. Paul Friedrich Jiencke.
12. Hugo Klammt.
13. Karl Greve a. Gadebusch.
14. Karl Grunert.
15. Karl Metelmann.

16. Friedrich Wilhelm Schütt.
 17. Henning von Meibom.
 18. Walter Raddatz a. Rostock.
 19. Theodor Glävecke.

Friedrich Frohriep a. Kröpelin.

Sexta.

1. Ernst Stever.
 2. Friedrich Westendorf a. Nienhagen.
 3. Heinrich Baumann.

4. Hans Heiland.
 5. Heinrich von Schlieffen a. Schlieffenberg
 6. Hans Soldat
 7. Heinrich Nieske.
 8. Hans Beckmann
 9. Paul Schütt
 10. Martin Plass a. Serrahn

Georg Völker
 Otto Gollmann

D. Bericht über das Abiturienten-Examen.

1. Am 20. September erhielten die folgenden drei Abiturienten das Zeugnis der Reife:

No.	Name.	Alter.	Stand des Vaters.	Wohnort	Aufenthalt		Gewählter Beruf.
					auf der Schule	in Prima	
1.	Paul Stuhr	21 $\frac{1}{2}$	Büdnr	Rethwisch	8 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	Steuerfach
2.	Karl Bartholdi	20 $\frac{1}{4}$	Pastor	Zarrentin	8	2 $\frac{1}{2}$	Theologie
3.	Hermann Karsten	20	Sanitätsrat	Teterow	6 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	Theologie

2. In der am 3. März abgehaltenen Prüfung wurde das Reifezeugnis folgenden Abiturienten zuerkannt:

No.	Name.	Alter.	Stand des Vaters.	Wohnort.	Aufenthalt		Gewählter Beruf
					auf der Schule	in Prima	
1.	Wilhelm Voss	20 $\frac{1}{3}$	Capitän †	Wustrow	6	2	Medicin
2.	Franz Heuschert	20 $\frac{1}{2}$	Arzt †	Boizenburg	7	2	Medicin
3.	Johannes Hurtzig	19 $\frac{3}{4}$	Pastor †	Doberan	6 $\frac{1}{2}$	2	Theologie
4.	Magnus Saubert	21 $\frac{3}{4}$	Lehrer	Ludwigslust	5	2	Medicin.

Chronik des Gymnasiums

von Ostern 1887 bis Ostern 1888.

Die bisherige Zusammensetzung des Lehrerkollegiums war bei Beginn des neuen Schuljahres unverändert; es bestand demnach ausser dem Unterzeichneten aus den Oberlehrern Dr. Starek, Dr. Voss, Dr. Foth, den ordentlichen Lehrern Kraner, Dr. Meyer, Dr. Tetzner, Dr. Wagner, Bauch, Algenstädt, Schmidt und dem Elementarlehrer Kollmorgen. Mit dem Schlusze des Sommersemesters verlieszen die Herren Dr. Mau und Dettloff nach Absolvierung ihres praktischen Jahres die Anstalt. Herr Bauch sah sich kurz nach Beginn des Wintersemesters genötigt, sich mit Rücksicht auf seine geschwächte Gesundheit für die Dauer des Halbjahres beurlauben zu lassen. Hierdurch wurde eine nicht unbedeutende Verschiebung der Lectionen notwendig, die in der Hauptsache darin bestand, dass Herr Dr. Wagner den lateinischen und griechischen Unterricht in der Untertertia, welchen bisher Herr Bauch erteilt hatte, und zugleich das Ordinariat dieser Klasse übernahm. Zum Ersatz trat Herr Dr. Techen aus Wismar ein, welchem nach Absolvierung seines praktischen Jahres an dem Gymnasium zu Schwerin von Hohem Ministerium bereits ehe sich die Notwendigkeit einer Aushilfe für uns herausstellte, gestattet worden war, einige Unterrichtsstunden am hiesigen Gymnasium zu erteilen. Derselbe übernahm mit dem lateinischen Unterricht in Quinta auch das Ordinariat dieser Klasse. Das Nähere über die sonstigen Veränderungen des Lehrplans ergibt sich aus der statistischen Uebersicht.

Auch in diesem Jahre mussten wir leider den Tod eines lieben Schülers beklagen. Am 4. März starb an der Lungenentzündung nach langem schmerzhaften Krankenlager der Obertertianer Hermann Mönnich aus Selpin. Lehrer und Schüler gaben seinen sterblichen Ueberresten bei der Ueberführung in die Heimat das letzte Geleite.

Am 14. September fand die Feier des heiligen Abendmahls für die Lehrer und die confirmierten Schüler statt.

Die Prüfung der Abiturienten wurde zu Michaelis am 20. September unter dem Vorsitze des Herrn Superintendent Scheven, zu Ostern am 3. März unter dem Vorsitze des Herrn Oberschulrat Hartwig abgehalten.

Von einer Feier des Geburtstags Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs wurde in diesem Jahre auf Allerhöchsten Befehl in Veranlassung des Abscheidens Sr. Majestät des Deutschen Kaisers Abstand genommen. Zum Gedächtnis Sr. Majestät wird am 22. März eine Schulfeyer veranstaltet werden, bei welcher Herr Gymnasiallehrer Kraner eine Ansprache an die Schüler halten wird.

Sammlungen und Apparate.

Lehrer-Bibliothek.

(Bericht des Herrn GL. Kraner)

I. Geschenke.

Durch die Allerhöchste Gnade Seiner Königlichen Hoheit des Grossherzogs wurden der Gymnasialbibliothek 5 weitere Bände der Monumenta Germaniae überwiesen.

Hohes Groszherzogliches Ministerium überwies der Bibliothek ein Exemplar der Handkarte von Mecklenburg, entworfen von E. Alban.

Herr Oberschulrat Dr. Hartwig in Schwerin schenkte den 52. Jahrgang der Meckl. Jahrbücher nebst Register über die Jahrgänge 31-40; die Teubnersche Verlagsbuchhandlung in Leipzig eine Reihe von Textesausgaben verschiedener griech. und röm. Autoren; die Herren Kollegen Dr. Wagner und Bauch den 4. Jahrgang der Blätter für höh. Schulwesen.

II. Erwerbungen aus Schulmitteln.

Plautus (Ritschl) tom. III fasc. 3-4; Cicero, oratio post reditum in Senatum (Wagner); Cic. or. pro Rosc. Amer. (Landgraf); Martialis Epigr. (Friedländer); Petronii Arb. satirarum rel. (Buecheler); Bergk, griech. Literaturgeschichte I; Helbig, das Homerische Epos aus d. Denkmälern erläutert; Nägelsbach, Homerische Theologie; Bonitz, Platonische Studien; Plüss, Horazstudien; Weissenfels, loci disputationis Horatianae und von dems: Horaz, seine Bedeut. f. d. Unterrichtsziel d. Gymn.; Reisig, Vorlesungen üb. lat. Sprachwissenschaft III, 12. Lief.; Meier und Schömann, der attische Process 9-10. Lief.; Preller, griech. und röm. Mythologie; Curtius und Kaupert, Karten von Attika, 5. Heft; Ihne, römische Geschichte, 6. Band; O. Schrader, Sprachvergleichung und Urgeschichte; Hehn, Kulturpflanzen und Haustiere in ihrem Uebergang von Asien nach Griechenland u. Italien, hist. linguistische Skizze.

Gebr. Grimm, deutsches Wörterbuch Band. IV. I. Abt. 2. Hälfte Lief. 6-7; ds. Band VI. Lief. 14-15; Jak. Grimm, deutsche Mythologie. Körting, Encykl. u. Methodol. der romanischen Philologie; Franke, französische Stilistik; Ohlert, die fremdsprachliche Reformbewegung mit besonderer Berücksichtigung des Französischen.

Du Cange, Gloss. med. et inf. latinitatis tom. IX-X; Ranke, Weltgeschichte 7. Band; Lisch, Meckl. Jahrbücher, 20. und 29. Jahrgang; Fortsetzungen von Onckens allgem. Geschichte in Einzeldarstellungen.

Vilmar, Dogmatik; Schriften des Vereins für Reformationgeschichte, 5. Jahrgang mit Jahresbericht.

Fiedler, die darstellende Geometrie in organ. Verbindung mit der Geometrie der Lage; Matthiessen, Grundzüge der antiken und modernen Algebra der litteralen Gleichungen.

Wiese, Lebenserinnerungen und Amtserfahrungen; Schmid, Paedagog. Encykl. Band 9-10. Fortsetzungen der wissenschaftlichen Zeitschriften: Neue Jahrbücher für Philologie und Paedagogik. — Zeitschrift f. d. Gymnasialwesen. — Zeitschr. für neufranzösische Sprache und Litteratur — Zeitschrift für Mathematik und Physik — Jahrbuch der Erfindungen — Meckl. Schwerinscher Statskalender 1887.

Das Naturalienkabinet

(Bericht des Herrn GL. Algenstädt.)

erhielt im verflossenen Schuljahre willkommene Zuwendungen. Es schenkten: Ernst Stever (VI): 1 Orthoceras; 2 steinerne Schleuderkugeln, beides auf Wustrow gefunden; Hans Soldat (VI): 1 Steinaxt; eine Partie Sternberger Kuchen; Karl Hoppenrath (V): 2 Steinäxte; 1 Wespennest; Paul Schulze (III b): Schädel von Fischotter, Marder und Fuchs; Richard Burmeister (III b): 1 Orthoceras; Schädel vom Schafbock; Hans Ulrich v. Restorff: monströse Schädelbildung einer Ricke; Heinrich v. Schlieffen (VI): Fische und Seesterne

von Warnemünde. — Ferner erhielten wir durch letzteren: 1 Nubier-Speer; 1 Neger-Bogen; 1 Stück Rhinoceroshaut; 1 Zahn vom Nilpferd; 1 sudanesische Kriegskeule aus Eisenholz; 1 Steinfrucht; 1 Frucht vom Affenbrotbaum. — Endlich erfreuten uns: Herr stud. theol. Bartholdi durch versteinertes Holz und Urnenreste; — Herr Hof-Schneidermeister Grunzel durch 1 Koralle vom Cap und 1 chinesisches Reise-Götzenbild; — Herr Droguist Soldat durch 1 Exemplar vom Papagei-Taucher. — Herr Kapitän-Lieutenant Krieg spendete abermals in lebenswürdigster Weise eine aus Kamerun stammende Sammlung ethnographischer und naturhistorischer Gegenstände: eine Tanzmaske, einen geschnitzten Stock, zwei grosse Kalebassen, eine grosse Palavertrommel, Tanzschellen, einen Negerstuhl, einen Negerhelm, ein Nest vom Webervogel und ein Insekten-Nest. Die letztgenannten wertvollen Stücke sind unter freundlichem Danke den früher geschenkten Gegenständen angefügt worden.

Allen Gebern an dieser Stelle nochmals freundlichen Dank.

Verordnungen Hohen Ministerii.

1. d. d. 4. April 1887: es wird hierdurch bestimmt, dass junge Leute, welche weder durch ihre Staatsangehörigkeit noch durch den jeweiligen Wohnsitz ihrer Eltern auf den Besuch eines Mecklenburgischen Gymnasiums angewiesen sind, in Zukunft in der Prima eines diesseitigen Gymnasiums nur mit der Bedingung aufgenommen werden dürfen, dass ihnen der etwa vorhergegangene Besuch der Prima eines nicht-mecklenburgischen Gymnasiums auf den die Bedingung der Zulassung zur Abiturientenprüfung bildenden zweijährigen Aufenthalt in Prima **nicht** angerechnet wird. — Die Betreffenden sind in jedem Falle **vor** ihrer Aufnahme darauf hinzuweisen.

2. d. d. 13. Febr. 1888 werden die Ferien für die landesherrlichen Schulen folgendermaßen festgesetzt: **Ostern**: Freitag, d. 23. März bis Dienstag, d. 10. April (excl.), **Pfingsten**: Sonnabend, d. 19. Mai bis Dienstag, d. 29. Mai, **Hundstage**: Sonnabend, d. 14. Juli bis Dienstag, d. 14. August, **Michaelis**: Freitag, d. 28. September bis Dienstag, d. 9. October, **Weihnachten**: Sonnabend, d. 22. December bis Dienstag, d. 8. Januar 1889.

Bekanntmachungen und Nachrichten für die Angehörigen der Schüler.

1. Mittheilung aus der Schulordnung:

Die Aufnahme findet ebenso wie die Versetzungen in der Regel nur zu Ostern jedes Jahres statt. — Censuren werden zu Michaelis, Weihnachten und Ostern gegeben. —

In die Sexta können Knaben, welche das 9. Lebensjahr vollendet haben oder bis Ende October desselben Jahres vollenden, aufgenommen werden, wenn sie besitzen: Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift, Kenntnis der Redeteile, eine leserliche Handschrift (in deutschen wie in lateinischen Buchstaben), Fertigkeit, ein

Diktat ohne grobe orthographische Fehler nachzuschreiben, Sicherheit in den 4 Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen. (Pann u. Lerenz 1 u. 2, oder Böhme, Heft 6 und 7.) Von den Knaben evangelisch-lutherischer Konfession wird ausserdem gefordert, dass ihnen die hauptsächlichsten biblischen Geschichten des Alten und Neuen Testaments bekannt sind und dass sie die ersten drei Hauptstücke des kleinen lutherischen Katechismus inne haben.

Zur Teilnahme am Turnunterrichte sind alle Schüler verpflichtet, soweit sie nicht auf motivierten Wunsch der Eltern ausdrücklich dispensiert sind. Gesuche um solche Dispensation sind zu Anfang des Sommer-Semesters bei dem Direktor anzubringen.

Auswärtige Eltern oder Vormünder haben die für ihre Kinder resp. Mündel gewählten Wohnungen dem Direktor anzuzeigen und dessen Zustimmung zur Wahl zu erwirken.

Jeder Schüler zahlt bei seiner Aufnahme eine Gebühr von 7 Mark an die Schulkasse. Das Schulgeld beträgt jährlich 90 Mark und wird im dritten Monat jedes Quartals erhoben. Für ein Abgangszeugnis sind 50 Pfennig zu zahlen ausser dem Stempelbetrag von 10 Pfennig. (Gesuche um Befreiung vom Schulgelde sind an den Direktor zu richten.)

Hat ein Schüler den Kursus einer der unteren Klassen (incl. Ober-Tertia) zweimal absolviert ohne für die Versetzung in die nächste Klasse reif zu werden, so kann der Direktor seine Wegnahme von der Schule fordern. Diese Maszregel ist den Eltern ein Vierteljahr vorher anzukündigen, nach Befinden in Aussicht zu stellen.

2. Schulgesetze betr. das äussere Verhalten der Schüler:

§ 1. Wer durch Krankheit verhindert ist, die Schule zu besuchen, hat am selben Tage durch einen zuverlässigen Boten dem Ordinarius davon Anzeige zugehen zu lassen: bei seiner Rückkehr in die Schule hat er eine von seinem Vater bzw. Pensionsgeber unterschriebene Bescheinigung vorzulegen, auf der Veranlassung und Dauer der Versäumnis anzugeben ist.

§ 2. Wer aus irgend einem anderen Grunde als Krankheit die Schule zu versäumen wünscht, hat deshalb beim Ordinarius, und wenn die Versäumnis länger als einen halben Tag dauern soll, auch beim Direktor die Erlaubnis einzuholen, unter Vorzeigung eines schriftlichen Gesuchs seiner Eltern bzw. Pensionsgeber.

§ 3. Während der Schulzeit ist es den Schülern nur dann gestattet, eine Nacht ausserhalb Doberans zuzubringen, wenn sie vom Ordinarius Erlaubnis bekommen haben.

§ 4. Zur Teilnahme an Vergnügungen wie Konzert, Theater, Bällen und dergl. ist bei auswärtigen Schülern die Genehmigung ihrer Klassenordinarien erforderlich.

§ 5. Diejenigen Schüler, welche Tanzunterricht nehmen wollen, haben einen Erlaubnischein ihrer Eltern beizubringen, und denselben dem Ordinarius und dem Direktor vorzuzeigen. Tanzunterricht kann nur zwischen Ostern und Johannis stattfinden.

§ 6. Der Besuch von Wirtschaften, Konditoreien u. s. w. in Doberan ist den Schülern verboten.

§ 7. Das Rauchen an öffentlichen Orten ist nicht gestattet.

§ 8. Der Besitz wie der Gebrauch von Waffen aller Art ist den Schülern untersagt.

§ 9. Die Schüler haben sich jeglicher auffallenden Tracht zu enthalten.

3. Vorprüfungen für solche Schüler, welche später in das hiesige Gymnasium eintreten sollen, wird der Unterzeichnete wie bisher auf ausgesprochenen Wunsch der Eltern gerne veranstalten. Bei einer jeden derartigen vorläufigen Prüfung sind für jeden Schüler zehn Mark zu entrichten. Aus den so aufkommenden Geldern soll der Fond zu einem Stipendium für Schüler der oberen Klassen gesammelt werden. Im verflossenen Schuljahre kamen auf diesem Wege ein 110 Mark (von den Herren Graf Hardenberg-Drönnowitz (2 Söhne), Kammerherr von Schack-Doberan (2 mal), Blanck-Lanken, von Kardorff-Böhlendorf, von Randow-Grammow, Pogge-Schwaan, von Donner-Donnerburg, Graf von Wilamowitz-Gadow und Frau von Viereck-Weitendorf). Das in den drei letzten Jahren angesammelte Kapital beläuft sich jetzt incl. Zinsen auf 446 Mark 93 Pfg.

4. Um den Schülern der Prima und Secunda die Möglichkeit zum Erlernen der Englischen Sprache zu bieten, wird Herr O.L. Dr. Foth auch im kommenden Schuljahr wie im verflossenen einen Privatkursus in dieser Sprache abhalten. Dieser Unterricht (2 Stunden wöchentlich) wird ausschliesslich practische Ziele verfolgen (Fähigkeit richtig auszusprechen, englische Schriftsteller zu lesen, einen Brief zu schreiben und sich einigermaßen correct mündlich auszudrücken); somit wird er an Zeit und Arbeitskraft der Schüler nur geringe Anforderungen stellen. Ich empfehle auf das Dringendste diese Gelegenheit eine Sprache zu erlernen, deren Bedeutung für unser gesamtes Leben fort und fort zunimmt.

5. Das neue Schuljahr beginnt Dienstag, d. 10. April. Die Prüfung der neu eintretenden Schüler findet Montag, den 18. April, Morgens 9 Uhr in den Räumen des Gymnasiums statt. Vorzulegen ist dabei ein Geburtsschein und ein Impf- oder Wiederimpfschein, event. auch ein Abgangszeugnis der bisher besuchten Schule.

Dr. **W. Kühne**, Direktor.

3. Vorprüfung
sollen, wird der Unt
veranstalten. Bei ein
Mark zu entrichten.
für Schüler der ober
diesem Wege ein 110
herr von Schack-Dob
Grammow, Pogge-Sch
von Viereck-Weitendo
jetzt incl. Zinsen auf

4. Um den
Englischen Sprach
wie im verflossenen ei
wöchentlich) wird aus
englische Schriftstelle
mündlich auszudrücke
forderungen stellen.
erlernen, deren Bedeu

5. Das neue
tretenden Schüler fir
Gymnasiums statt. V
schein, event. auch ei



in das hiesige Gymnasium eintreten
einen Wunsch der Eltern gerne
sind für jeden Schüler zehn
oll der Fond zu einem Stipendium
verflossenen Schuljahre kamen auf
rg-Drönnewitz (2 Söhne), Kammer-
Kardorff-Böhlendorf, von Randow-
von Wilamowitz-Gadow und Frau
angesammelte Kapital beläuft sich

ie Möglichkeit zum Erlernen der
oth auch im kommenden Schuljahr
alten. Dieser Unterricht (2 Stunden
(Fähigkeit richtig auszusprechen,
und sich einigermaßen correct
skraft der Schüler nur geringe An-
diese Gelegenheit eine Sprache zu
nd fort zunimmt.

April. Die Prüfung der neu ein-
ens 9 Uhr in den Räumen des
und ein Impf- oder Wiederimpf-
en Schule.

Dr. **W. Kühne**, Direktor.